Der globalistische Plan zur Weltherrschaft

Der Hochwürdigste*
Garland F. Byers, Jr., J.D., D.D.‡
Bischof für die Völker, unter apostolischem Auftrag

Auch wenn es Einzelne oder Gruppen von Einzelnen geben mag, die glauben, eine Weltregierung würde der Menschheit in weltlichem Sinn besser dienen, und die keine geistlichen Überzeugungen über die Heiligkeit oder Unheiligkeit einer solchen Weltregierung haben, glaubt der Bischof, dass bestimmte globalistische Gruppen wissentlich eine Weltregierung anstreben, um die Endzeit und die Herrschaft des Antichristen herbeizuführen.[1] Der Bischof glaubt, dass diese globalistischen Gruppen, die aus dem bestehen, was man nur als satanische Elite bezeichnen kann, sich im Geheimen treffen, keinem Außenstehenden Einblick in ihre Verhandlungen gewähren, keine Aufzeichnungen oder Protokolle ihrer Verhandlungen oder Beratungen führen und eine Agenda verfolgen, die nach dem Urteil des Bischofs ganz und gar mit der biblischen Prophetie übereinstimmt.[2] Obwohl über diese Gruppen in den weltlichen Medien sowie in bestimmten christlich-evangelikalen Kreisen in den Vereinigten Staaten viel berichtet worden ist, wird angenommen, dass keine kirchliche Denomination und kein apostolischer Bischof diese Entwicklungen, diese Personen und diese Agenden in einer Erklärung im Namen der Kirche angesprochen hat.[3] Diese Personen und Gruppen streben eine Weltordnung an, von der gesprochen worden ist und die gemeinhin als die Neue Weltordnung bezeichnet wird.[4] Die Befürworter der Neuen Weltordnung suchen die Souveränität jeder Nation zu zerstören und alle Nationen der Kontrolle eines einzigen Weltrates zu unterwerfen, der, wie die Prophetie anzeigt, der Kontrolle eines einzigen Mannes weichen wird, und dieser Mann ist der Antichrist.[5] Dieses Projekt will verkünden, dass die Kirche Jesu Christi der Leib Christi auf Erden ist,[6] dass Jesus Christus der König

der Könige und Herr der Herren ist und dass Er herrscht.[7] Wie der Meister bei der Gründung Seiner Kirche sagte, werden die Pforten der Hölle sie nicht überwältigen.[8]

Anmerkungen

1

„Kinder, es ist die letzte Stunde! Und wie ihr gehört habt, daß der Antichrist kommt, so sind nun viele Antichristen geworden; daran erkennen wir, daß es die letzte Stunde ist.“ 1. Johannes 2,18 (Schlachter 1951). „und jeder Geist, der Jesus nicht bekennt, der ist nicht von Gott. Und das ist der Geist des Antichrists, von welchem ihr gehört habt, daß er kommt; und jetzt schon ist er in der Welt.“ 1. Johannes 4,3 (Schlachter 1951). „Denn das Geheimnis der Gesetzlosigkeit ist schon an der Arbeit, nur muß der, welcher jetzt aufhält, erst aus dem Wege geschafft werden; und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, welchen der Herr Jesus durch den Geist seines Mundes aufreiben, und den er durch die Erscheinung seiner Wiederkunft vernichten wird, ihn, dessen Auftreten nach der Wirkung des Satans erfolgt, unter Entfaltung aller betrügerischen Kräfte, Zeichen und Wunder...“ 2. Thessalonicher 2,7–9 (Schlachter 1951). „Und sie sprachen: Wohlan, laßt uns eine Stadt und einen Turm bauen, dessen Spitze bis an den Himmel reicht, daß wir uns einen Namen machen, damit wir ja nicht über die ganze Erde zerstreuet werden! Da fuhr der HERR herab, daß er die Stadt und den Turm sähe, den die Menschenkinder bauten. Und der HERR sprach: Siehe, es ist nur ein einziges Volk, und sie sprechen alle nur eine Sprache, und dies ist der Anfang ihres Unternehmens! Nun wird es ihnen nicht unmöglich sein, alles auszuführen, was sie sich vorgenommen haben.“ 1. Mose 11,4–6 (Schlachter 1951). „Und sie beteten den Drachen an, weil er dem Tiere die Macht gegeben, und beteten das Tier an und sprachen: Wer ist dem Tiere gleich, und wer vermag mit ihm zu streiten?“ Offenbarung 13,4 (Schlachter 1951). „Und es wurde ihm gegeben, mit den Heiligen Krieg zu führen und sie zu überwinden; und es wurde ihm Macht gegeben über alle Geschlechter und Völker und Zungen und Nationen. Und alle Bewohner der Erde werden es anbeten, deren Namen nicht geschrieben sind im Lebensbuche des Lammes, das geschlachtet ist, von Grundlegung der Welt an.“ Offenbarung 13,7–8 (Schlachter 1951).

2

„Verbirg mich vor den geheimen Plänen der Bösewichter, vor der Rotte der Übeltäter, deren Zungen so scharf sind wie Schwerter und die ihren Pfeil anlegen, ein bitteres Wort, um damit heimlich den Unschuldigen zu treffen, plötzlich auf ihn zu schießen ohne Scheu. Sie nehmen sich böse Sachen vor, verabreden sich, Schlingen zu legen, sagen: «Wer wird sie sehen?» Sie ersinnen Tücken: «Wir sind fertig, halten unsern Plan geheim!» Eines jeden Inneres und sein Herz sind unerforschlich!“ Psalm 64,3–7 (Schlachter 1951). „Sie machen listige Anschläge wider dein Volk, verabreden sich wider deine Schutzbefohlenen. Sie sprechen: «Kommt, wir wollen sie vertilgen, daß sie kein Volk mehr seien, daß des Namens Israel nicht mehr gedacht werde!» Ja, sie fassen einen einmütigen Beschluß, sie schließen einen Bund wider dich...“ Psalm 83,4–6 (Schlachter 1951). „Wehe denen, die sich in ein tiefes Versteck verkriechen, ihren Rat vor dem HERRN zu verbergen; die ihre Werke im Finstern vollbringen, die da sprechen: Wer sieht uns, oder wer kennt uns?“ Jesaja 29,15 (Schlachter 1951). „Darin besteht aber das Gericht, daß das Licht

in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Werke waren böse. Denn wer Arges tut, haßt das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Werke nicht gestraft werden.“ Johannes 3,19–20 (Schlachter 1951). „Und habt keine Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, decket sie vielmehr auf; denn was heimlich von ihnen geschieht, ist schändlich auch nur zu sagen.“ Epheser 5,11–12 (Schlachter 1951). „Denn nichts ist verborgen, das nicht offenbar werden wird, und nichts ist geheim, das nicht kundwerden und an den Tag kommen wird.“ Lukas 8,17 (Schlachter 1951).

Ein päpstlicher Präzedenzfall zu Geheimgesellschaften

„Es gibt viele Dinge wie Geheimnisse, die nach fester Regel mit äußerster Sorgfalt verborgen werden, nicht nur vor Fremden, sondern auch vor sehr vielen Mitgliedern; so etwa ihre geheimen und letzten Absichten, die Namen der obersten Führer und gewisse geheime und innere Zusammenkünfte...“ „Den Kandidaten wird in der Regel befohlen zu versprechen – ja, mit einem besonderen Eid zu schwören –, dass sie niemals irgendeiner Person, zu irgendeiner Zeit oder auf irgendeine Weise die Mitglieder, die Erkennungszeichen oder die behandelten Gegenstände bekannt machen werden.“ „...die Freimaurer suchen sich, wie einst die Manichäer, so weit wie möglich zu verbergen und keine Zeugen zuzulassen außer ihren eigenen Mitgliedern.“ (aus dem Englischen übersetzt) Leo XIII., *Humanum genus*, Enzyklika über die Freimaurerei, 20. April 1884, Nr. 9 (Vatikanstadt: Libreria Editrice Vaticana), vatican.va.

3

„Siehe, ich habe euch Vollmacht verliehen, auf Schlangen und Skorpione zu treten, und über alle Gewalt des Feindes; und nichts wird euch beschädigen.“ Lukas 10,19 (Schlachter 1951). „Und ich will dir des Himmelreichs Schlüssel geben; und was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein; und was du auf Erden lösen wirst, das wird im Himmel gelöst sein.“ Matthäus 16,19 (Schlachter 1951). „Wenn aber der Wächter das Schwert kommen sieht und nicht in die Posaune stößt und das Volk nicht gewarnt wird und das Schwert kommt und aus ihnen einen Menschen wegrafft, so wird dieser zwar um seiner Missetat willen weggerafft, aber sein Blut werde ich von der Hand des Wächters fordern.“ Hesekiel 33,6 (Schlachter 1951). „Rufe laut, schone nicht! Erhebe deine Stimme wie eine Posaune und verkündige meinem Volk sein Übertreten und dem Hause Jakob seine Sünde!“ Jesaja 58,1 (Schlachter 1951).

4

„Aus diesen unruhigen Zeiten kann unser fünftes Ziel – eine neue Weltordnung – hervorgehen: eine neue Ära – freier von der Bedrohung durch den Terror, stärker im Streben nach Gerechtigkeit und sicherer in der Suche nach Frieden. Eine Ära, in der die Nationen der Welt, Ost und West, Nord und Süd, gedeihen und in Eintracht leben können.“ (aus dem Englischen übersetzt) George H. W. Bush, „Address Before a Joint Session of the Congress on the Persian Gulf Crisis and the Federal Budget Deficit“, 11. September 1990, Transkript, Miller Center, University of Virginia. (Dieses Zitat belegt den Ausdruck „New World Order“ (Neue Weltordnung), nicht die Überzeugungen des Redners.)

5

„Und er hat aus einem Blut das ganze Menschengeschlecht gemacht, daß es auf dem ganzen Erdboden wohne, und hat im voraus die Zeiten und die Grenzen ihres Wohnens bestimmt…“ Apostelgeschichte 17,26 (Schlachter 1951). „Als der Allerhöchste den Völkern ihr Erbe austeilte und die Kinder der Menschen voneinander schied, da setzte er die Grenzen der Völker fest nach der Zahl der Kinder Israel.“ 5. Mose 32,8 (Schlachter 1951). „Also zerstreute sie der HERR von dannen über die ganze Erde, daß sie aufhörten die Stadt zu bauen. Daher gab man ihr den Namen Babel, weil der HERR daselbst die Sprache der ganzen Welt verwirrte und sie von dannen über die ganze Erde zerstreute.“ 1. Mose 11,8–9 (Schlachter 1951). „Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige, welche noch kein Reich empfangen haben; aber sie erlangen Macht wie Könige auf eine Stunde mit dem Tier. Diese haben einerlei Ansicht, und ihre Macht und Gewalt übergeben sie dem Tier.“ Offenbarung 17,12–13 (Schlachter 1951). „Denn Gott hat ihnen ins Herz gegeben, seine Absicht auszuführen und ihr Reich dem Tier zu geben, bis die Worte Gottes erfüllt sein werden.“ Offenbarung 17,17 (Schlachter 1951). „Er sprach: Das vierte Tier bedeutet ein viertes Reich, das auf Erden entstehen wird; das wird sich von allen andern Königreichen unterscheiden und wird alle Länder fressen, zerstampfen und zermalmen. Und die zehn Hörner bedeuten, daß aus diesem Reich zehn Könige aufstehen werden; und ein anderer wird nach ihnen aufkommen, der wird verschieden sein von seinen Vorgängern und wird drei Könige erniedrigen. Und er wird freche Reden gegen den Höchsten führen und die Heiligen des Allerhöchsten bedrücken und wird sich unterstehen, Festzeiten und Gesetz zu ändern, und sie werden in seine Gewalt gegeben sein eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit.“ Daniel 7,23–25 (Schlachter 1951). „Niemand soll euch irreführen in irgendeiner Weise, denn es muß unbedingt zuerst der Abfall kommen und der Mensch der Sünde, der Sohn des Verderbens, geoffenbart werden, der Widersacher, der sich über alles erhebt, was Gott oder Gegenstand der Verehrung heißt, so daß er sich in den Tempel Gottes setzt und sich selbst als Gott erklärt.“ 2. Thessalonicher 2,3–4 (Schlachter 1951).

Die frühe Kirche

„…der die Macht des römischen Reiches an sich reißen und sich fälschlich Christus nennen wird…“ (aus dem Englischen übersetzt) Kyrill von Jerusalem, *Katechesen* 15.11, übers. von Edwin Hamilton Gifford, in *Nicene and Post-Nicene Fathers*, 2. Reihe, Bd. 7, hg. von Philip Schaff und Henry Wace (New York: Christian Literature Publishing, 1894). „Dieser vorgenannte Antichrist aber soll kommen, wenn die Zeiten des römischen Reiches erfüllt sein werden…“ (aus dem Englischen übersetzt) Ebd., 15.12. „…von den zehn Königen, die dann aufstehen werden, unter die das Reich, das jetzt [die Erde] beherrscht, aufgeteilt werden wird…“ (aus dem Englischen übersetzt) Irenäus von Lyon, *Gegen die Häresien* 5.26.1, übers. von Alexander Roberts und William Rambaut, in *The Ante-Nicene Fathers*, hg. von Alexander Roberts und James Donaldson, Bd. 1 (Buffalo, NY: Christian Literature Publishing, 1885).

6

„Ihr aber seid Christi Leib, und jedes in seinem Teil Glieder.“ 1. Korinther 12,27 (Schlachter 1951). „und wobei er alles unter seine Füße tat und ihn zum Haupt über alles der Gemeinde gab, welche sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allen erfüllt…“ Epheser 1,22–23 (Schlachter 1951). „Nun freue ich mich in den Leiden für euch und erdulde stellvertretend an meinem Fleisch, was noch fehlte an den Trübsalen Christi für seinen Leib, welcher ist die Gemeinde…“ Kolosser 1,24 (Schlachter 1951). „Und er ist das Haupt des Leibes, [nämlich] der Gemeinde, er,

der der Anfang ist, der Erstgeborene aus den Toten, damit er in allem der Erste sei.“ Kolosser 1,18 (Schlachter 1951).

Die frühe Kirche

„Wo immer der Bischof erscheint, dort soll auch die Menge [des Volkes] sein; so wie dort, wo immer Jesus Christus ist, die katholische Kirche ist.“ (aus dem Englischen übersetzt) Ignatius von Antiochien, *Brief an die Smyrnäer*, Kap. 8, in *The Ante-Nicene Fathers*, hg. von Alexander Roberts und James Donaldson, Bd. 1 (Buffalo, NY: Christian Literature Publishing, 1885).

7

„Und er trägt an seinem Kleide und an seiner Hüfte den Namen geschrieben: «König der Könige und Herr der Herren.»“ Offenbarung 19,16 (Schlachter 1951). „Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie besiegen (denn es ist der Herr der Herren und der König der Könige) und mit ihm die Berufenen, Auserwählten und Getreuen.“ Offenbarung 17,14 (Schlachter 1951). „welche zu seiner Zeit zeigen wird der selige und allein Gewaltige, der König der Könige und der Herr der Herrschenden...“ 1. Timotheus 6,15 (Schlachter 1951). „Und der siebente Engel posaunte; da erschollen laute Stimmen im Himmel, die sprachen: Das Weltreich unsres Herrn und seines Gesalbten ist zustande gekommen, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit!“ Offenbarung 11,15 (Schlachter 1951). „«Ich habe meinen König eingesetzt auf Zion, meinem heiligen Berge!»“ Psalm 2,6 (Schlachter 1951).

8

„...Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen.“ Matthäus 16,18 (Schlachter 1951). „Aber in den Tagen jener Könige wird der Gott des Himmels ein Reich aufrichten, das ewiglich nie untergehen wird; und sein Reich wird auf kein anderes Volk übergehen; es wird alle jene Königreiche zermalmen und ihnen ein Ende machen; es selbst aber wird ewiglich bestehen;“ Daniel 2,44 (Schlachter 1951). „Aber die Herrschaft, die Gewalt und die Macht über die Königreiche unter dem ganzen Himmel wird dem heiligen Volk des Allerhöchsten gegeben werden; sein Reich ist ein ewiges Reich, und alle Mächte werden ihm dienen und gehorchen!“ Daniel 7,27 (Schlachter 1951). „und er wird regieren über das Haus Jakobs in Ewigkeit, und seines Reiches wird kein Ende sein.“ Lukas 1,33 (Schlachter 1951). „Darum, weil wir ein unbewegliches Reich empfangen, lasset uns Dank beweisen, durch welchen wir Gott wohlgefällig dienen wollen mit Scheu und Furcht!“ Hebräer 12,28 (Schlachter 1951).

Das Glaubensbekenntnis der Konzilien

„Und Er wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten. Seines Reiches wird kein Ende sein.“ (aus dem Englischen übersetzt) Das Glaubensbekenntnis der 150 Väter (Nicäno-Konstantinopolitanisches Glaubensbekenntnis), Erstes Konzil von Konstantinopel (381), übers. von Henry R. Percival, in *Nicene and Post-Nicene Fathers*, 2. Reihe, Bd. 14, hg. von Philip Schaff und Henry Wace (New York: Christian Literature Publishing, 1900).